

AKIBA BEN JOSSEF ORATORIUM

TEXT: Recha Freim
Musik: Leon Schindler

PROLOG

Frühling hat das Land beschritten,
Erde und Himmel mit Licht umhüllt
Die Schafe sind froh =
Und die Gazellen jubeln.
Doch den Menschen verlässt die
Trauer nicht
Sie ward tief in das Herz versenkt.
Die Tiere jubeln.
Erde und Himmel sind von Duft umhüllt
Ihn allein verlässt die Trauer nie
Das Leid ward tief in die Freude gesenkt.

Weide in der Umgebung von Jerusalem

Hirte Akiba

Hirtin Rachel

Sybille Noa

Rachel: Mein Freund ist mein
Und ich bin sein,
du unter Rosen weidet

Akiba: Du - Rose
Unter Dornen

Sybille: Ach Dornen, Dornen
auf dem Felde,
auf dem die Herden weideten.
Ein Wald von Dornen
Und keine Rose mehr.
Mein Volk irrt zwischen Dornen

Sybille Marta: Du, Hirte Akiba,
Wirst auf einer anderen
Weide gehen,
Einem grossen Felde,
wo Verheissungen erblühen
darin der Tod verborgen lauert.
Dann wird der Hirte selbst
zum Lamme werden
und Hirte Gott wird ihn
auf Seiner Weide führen,
Im Gefilde seiner Heimsuchung.
Und seine ganze Seele fordern.

Rachel: "Und ich bin sein...."

Sybille: "Stark wie der Tod ist die Liebe"

II.

Jochanan ben Tarta

Akiba ben Jossef

Jochanan; Du hast gelacht, Akiba,
als über dem Tempelplatz
ihr gänget -
ein Schakal sprang aus den Trümmern
und ein Akiba - lachte,
wo alle Schüler weinten -

Akiba:

Wenn aus den Trümmern
des Heiligtumes
Schakale springen, lache ich
Ja lache -
Wie sich das Wort erfüllte
dass aus dem Tempel
Trümmerhaufen werden
so wird das andre sich erfüllen,
dass Jerusalem erbauet wird
darinnen Gott sich herrlich offenbart.

Jochanan: Jerusalem ist gefallen
und stehet nicht auf -
in unseren Tagen
nimmermehr.

Akiba: Die Stunde ist nahe, Jochanan,
da der Messias kommt.
Ich sage Dir -
Er Ist Schon Unter Uns - .

Akiba allein: O Mensch, auf Deinem Todeswege,
wie Findest Du zu Gott,
in das Geheimnis der Liebe,
da Du die ganze Seele gibst,
die ganze.

III.

Schüler Rabbi Akibas

Schüler Rabbi Tartas

Akibas Schüler: "Hört, hört!
"Bar Kochba" sagt Akiba,
"ist der Messias!

Kinderchor: Ein Stern steigt auf
in Jaakob --

Ben Tartas Schüler: Ein Stern ist am Himmel gefallen

Da fiel Jerusalem.

Ein Licht ist auf Erden erloschen

Da erlosch des Verstand des Akiba

Bar Koziba heisst sein Messias:

"Lügensohn".

Schüler des Akiba: Wir gehen mit Bar Kochba

Wir gehen zur Freiheit,

Zerbrechet die Ketten,

Jauchzet: Jerusalem

Währenddessen:

Spöttisches Gelächter

der Schüler des Rabbi Tarta und Rufe

"Lügensohn" Bar Koziba!

Ebioniten, Vox flebilis, Zeloten, Kinder

Die Ebioniten: **Bleibe Schutt**
 Verfluchte Stadt !
 Die ihren Sohn verraten hat,
 Sei ausgelöscht für immer !

Vox flebilis: **An der Terebinthe Abrahams**
 Verkaufen sie Deine Kinder
 Als Sklaven

Für einen Esel -

Kinderchor: **Ein Sklave**
 Ein Stern steigt auf in Jaakob

Zeloten: **In die Höhlen, Kämpfer**
 Auf die Berge
 In die Schluchten !
 Im Rimmontale wird das Wasser rot
 vom Blute Deiner Söhne
 Jerusalem !

Bethar ist gefallen
Gebrochen die Kämpfer,
gefallen,
gebrochen,
erloschen

Jerusalem --- ?



PATRIMONIO UC

Volk (nach u. durcheinander) Schüler des Tarta

Sehet, Rabbi Aliba !

Er geht herum

Und predigt Gottes Wort

Flehet; flehet !

hört ihn nicht !

Fort von hier !

Wer mit ihm geht,

Ja, wer ihn hört -

Den wird das Schwert des Kaisers

Treffen: IMONIO UC

Ist er denn stärker

Als der Kaiser ?

Flehet, flehet, fort von hier !

Schüler des Tarta:

Betet für das Wohl des Kaisers !

Akiba

Schüler

Römischer Soldat

Der Schüler: Rabbi, is es zuende - ?
Was bleibt noch zu tun ?
Wohin ? Wohin ?

Akiba: Ja, es ist dunkel, -
In das Dunkel blicken
und etwas erkennen,

ist schwer

Für ein sterbliches Auge.

Das Wissen ist zuende.

So ist die Zeit gekommen, o Sohn

Zu glauben,

Hass und Tod

Strecken die Arme nach uns aus.

So ist die Zeit gekommen, o Sohn

Reiner zu lieben,

Mit ganzem Herzen,

Ganzer Kraft

Und ganzer -

Römischer Soldat packt ihn: Schweig, Rebelle!

Wir werden Dir

die giftige

Zunge

ausreißen !

Die Ketten auf ihn!

Nach Caesarea!

Sybille: Grossprecherische Herrschaft

Hinab

Zu Schmach

Zu Verdammnis.

~~Reich~~

PATRIMONIO UC

Vor dem Gefängnis in Caesarea

Stimmen: Früchteverkäufer, Römischer Soldat
Männer, Frauen,
Schüler Jochanan ben Tartas.

Früchteverkäufer: O meine Damen auf den Balkonen,
Römische Herrinnen auf Euern Dächern
Steiget herab oder rufet mich
Hinauf,
Dass ich Euch Früchte bringe,
Melonen, Trauben,
Trauben.

Römischer Soldat: Tagesbefehl unseres Herrn,
des Statthalters
Tinejus Rufus :
"Akiba ben Jossef
auf die Folter !
Sein Leib wird
Mit eisernen Kämmen gekämmt
Sein Fleisch soll
In Fetzen herunter ,
Bis sein unsaubrer Atem
Ausgehaucht ist.

Männer und Frauen

Durcheinander

Nacheinander und

Miteinander:

O Gott! erbarme Dich seiner !

Rette seine Seele !

Schüler:

Er spottete

des Kaisers Wort.

Jochanan ben Tarta:

Herr der Welt !

Heute sitze nicht

Zu Gericht !

Männer und Frauen

wie oben.

PATRIMONIO UC

Schüler:

Herr der Welt,

Lässest Du Akiba ben Jossef

So seinen Weg beenden?

Rachel: Mauern, die Ihn umschliessen,
Halten seinen Flug nicht auf
Ketten, die um seinen Leib gewunden sind
Fesseln seine Seele nicht,
Schwingen, die Ihr aufwärts strebet,
nehmt meine Seele mit.
O Ketten, leget Euch um meinen Leib
Und schliesset mich, Ihr Mauern, ein
Herr, lass mich mit ihm die Folterqualen leiden
Und in der Qualen Seeligkeit
Mit Ihm ins Ewige entrücken.

Akiba (aus dem Gefängnis, immer wieder unterbrochen von
unwillkürlichem Aufschreien auf der Folter):

Mein Gott

jetzt,

ja jetzt kann ich Dich
aus ganzer Seele lieben,

Jetzt, da Du sie von mir nimmst,

Ist es die ganze --

Gott -- ist -- ein - zig -